

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 26 (1955)

Heft: 1

Register: Schule für Soziale Arbeit Zürich : Diplomarbeiten Kurs A 1952/54

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schule für Soziale Arbeit Zürich

Diplomarbeiten Kurs A 1952/54

- Baumgartner Leonie**: Die Wohnfrage der ledigen, erwerbstätigen Frau. Nr. 1783.
- Beerli Hans**: Die Abschlussklasse in Winterthur und das Schicksal ihrer ehemaligen Schüler. Nr. 1784.
- Brunner Max**: Möglichkeiten der Sesshaftmachung verheirateter bäuerlicher Dienstboten unter besonderer Berücksichtigung der Dienstbotenwohnung. Nr. 1786.
- Bütikofer Elsbeth***: Erste Erfahrungen mit dem «Familiensystem» in einem Säuglings- und Kleinkinderheim. Nr. 1814.
- Esh Judith***: Der Einfluss richtiger oder falscher Berufsvorstellungen auf Zufriedenheit und Unzufriedenheit in der Lehre. Nr. 1815.
- Fankhauser Lisbeth*: Der Aufbau der ambulanten Sprachheilbehandlungen im Kanton St. Gallen (unter besonderer Berücksichtigung der Bezirke See und Gaster). Nr. 1789.
- Fankhauser Maria***: Die Alpbuben auf dem Hasliberg. Nr. 1790.
- Fischer Helene**: Möglichkeiten zur Verwirklichung ärztlich-verordneter Erholungsaufenthalte im Kanton Aargau. Nr. 1791.
- Geering Elsi***: Nachuntersuchung über das soziale Schicksal Little-Kranker, gezeigt an 41 Patienten der Orthopädischen Klinik Balgrist in Zürich. Nr. 1792.

- Gerber Margrit***: Ursachen der Bewährung strafentlassener Frauen. Nr. 1793.
- Hardmeier Hedi**: Die Berufsgruppenarbeit der reformierten Heimstätte Boldern in Männedorf. Nr. 1794.
- Hasler Sonja***: Die Vermundschaft auf eigenes Begehren nach Art. 372 ZGB. Eine Studie anhand praktischer Fälle. Nr. 1795.
- Känel Ilse***: Die Uebertragung der elterlichen Gewalt an die aussereheliche Mutter bzw. an den ausserehelichen Vater. Nr. 1796.
- Lutz Dorothee**: Das Problem des frühen Zahnzerfalls bei kinderreichen Müttern. Erhebungen im Kanton St. Gallen. Nr. 1799.
- Miesch Ruth und Ruegg Eva***: Die Lebensweise alter Leute in einer bäuerlichen Gemeinde. Nr. 1800.
- Pitsch Hansjörg**: Beobachtungskolonie der Familienfürsorge Basel vom 4. bis 17. Oktober 1953 im Th. v. Sprecher-Haus, Davos. Nr. 1801.
- Roduner Marta**: Die Einstellung des Tuberkulosepatienten zur Beschäftigungstherapie. Nr. 1802.
- Schaub Erica**: Die Bemühungen der evangelisch-reformierten Kirche um ihre Glieder, in seelsorgerischer und sozialer Hinsicht, dargestellt an der kirchlichen Arbeit in einer Basler Vorortsgemeinde. Nr. 1816.
- Schmid Heidi***: Studie über die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der multiplen Sklerose. Nr. 1804.
- Schurter-Jörg Elsi*: Die Zuteilung der elterlichen Gewalt an die aussereheliche Mutter. Nr. 1805.

Mitteilung an unsere Mitglieder

Nachdem die Vorbereitungsarbeiten für die Organisation unserer zweiten RAHA-Ausstellung im Kongresshaus bereits begonnen haben, bitten wir alle unsere Anstaltsleiter, ihre Lieferanten auf die RAHA 1955 aufmerksam zu machen. Sie erleichtern uns damit die grosse Vorarbeit und helfen dabei mit, die RAHA 1955 noch umfangreicher und interessanter zu gestalten als im Jahre 1953.

Mitteilung an unsere Inserenten

Die Inserenten unseres Fachblattes geniessen selbstverständlich die Priorität bei der Zuteilung der Ausstellungsflächen. Die besten Plazierungen werden wiederum schnell belegt sein, weshalb es im Interesse jedes Ausstellers liegt, sich möglichst bald anzumelden.

Die Ausstellungsleitung RAHA 1955:

A. Schläpfer, St. Gallen

G. Brücher, Zürich 24

Ausstellungssekretariat:

Büro Wiesenstrasse 2 (Seefeld) Telephon (051) 34 45 48
(Montag bis Freitag)

KONGRESSHAUS
ZÜRICH
1955

raha
AUSSTELLUNG
FÜR
RATIONELLES
HAUSHALTEN

*Stauber Lotti***: Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit. Eine Untersuchung in einem Industriebetrieb und in einer kantonalen Heil- und Pflegeanstalt. Nr. 1806.

*Studer Marie-Louise**: Beratung und Hilfe bei kleinkindlichem Trotz. Nr. 1807.

*Vetterli Leni***: Mütterferienwoche 1953 der reformierten Kirchgemeinde Winterthur-Veltheim. Nr. 1808.

*Vogt Cornelia***: Aufgabenkreis und Stellung der Gemeindefürsorgerin. Nr. 1809.

*Walther Greti***: Befriedigung und Enttäuschung in der Berufslehre im Vergleich zu den ursprünglichen Berufsvorstellungen. Nr. 1810.

*Weidmann Heidi**: Die ärztliche Erziehungsberatungsstelle Baselland. Nr. 1811.

*Wiesendanger Agnes***: Budgetberatung innerhalb der Fürsorgepraxis. Nr. 1812.

* * *

Die Arbeiten können in der Schule für Soziale Arbeit, Am Schanzengraben 29, Zürich 2, leihweise bezogen werden; die mit * bezeichneten auch bei der Bibliothek Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, Zürich 8, die mit ** bezeichneten zudem noch bei der Schweiz. Landesbibliothek Bern.

Marktbericht der Union Usego

Olten, 31. Dezember 1954

Zucker

Ende November wurden zusätzliche Exportbeschränkungen durch den Internationalen Zuckerrat beschlossen, was eine Neuregelung der Exportmengen zur Folge hatte. Trotz dieser Massnahmen konnte sich der Weltmarktpreis nicht ganz auf dem im Abkommen festgelegten Minimalniveau halten. Eine vorübergehende Schwäche wurde durch erhöhte Frachten auf dem Ozean und dem Rhein mehr als aufgewogen. Die

Bitte abtrennen!

Probenummern

Da und dort gibt es noch Anstalten, Heimkommissionen oder leitende Angestellte, die das Fachblatt noch nicht kennen. Auch unter Ihren Freunden und Bekannten können Sie vielleicht Interessenten für das Fachblatt gewinnen.

Wir bitten Sie daher höflich, uns für die Zustellung von Probenummern untenstehend einige Adressen anzugeben.

Abonnement für 1 Jahr Fr. 12.—

für 6 Monate Fr. 7.—

Probenummern erbeten an folgende Adressen:

.....
.....

Datum:

Unterschrift und Adresse:

.....

Bitte an: Buchdr. A. Stutz & Co., Wädenswil

RWD-Schulmöbel

ein grosser Schritt vorwärts

Einfacher

in der Handhabung dank unserer neuen Schrägverstellung durch Excenter

Robuster

dank unserer neuartigen Konstruktion in Leichtmetall

Formschöner

dank der Übereinstimmung von Pult- und Stuhlfüssen

REPPISCH-WERK AG DIETIKON-ZÜRICH

Giesserei Maschinenfabrik Möbelfabrik

Telephon (051) 91 81 03 Gegründet 1906

